

Abnahmeprüfung der Grundleitung Dichtheitsprüfung mit Wasser

gem. ATV M 143 Teil 6 und DIN EN 1610

Bauvorhaben: _____

Die Grundleitung besteht aus:

- Steinzeug Stahl
- Guß Kunststoff
- Beton

Vorbereitungszeit:

Nach Füllung von Rohrleitungen und/oder Schacht und Erreichen des erforderlichen Prüfdrucks, kann eine Vorbereitungszeit erforderlich sein. Üblicherweise ist 1 Std. ausreichend.

Die Grundleitung wurde einer Dichtheitsprüfung unterzogen als:

- Gesamtanlage in _____ Teilabschnitten
- Lageplan mit Bezeichnung der Prüfabschnitte liegt bei

1	2	3	4	5	6	7	8
DN	lichte Weite d	konst. π	Länge l	Innenfläche A(2x3x4)	Wasserzugabe pro m ² (5x6)		Vorfüllzeit
-	[m]	-	[m]	[m ²]	[l/m ²]	[l]	[h]
		3,14					

Σ zulässige Wasserzugabe=
 KPa Prüfdruck zugeführte Wassermenge=

Die Einfüllhöhe des Mediums muss mind. 50 cm über dem höchsten Rohrscheitel der Rohrleitung im Prüfabschnitt betragen.

- Zulässige Wasserzugabe pro m² benetzte innere Rohroberfläche
 - 0,15l/m² in 30 min. f. Rohrleitungen;
 - 0,20l/m² in 30 min. f. Rohrleitungen einschl. Schächte;
 - 0,40l/m² in 30 min. f. Schächte u. Inspektionsöffnungen.
 - Prüfdauer 30 min.; Während dieser Zeit muss der Druck innerhalb 1 KPa (0,01) bar des Prüfdrucks durch Wassernachfüllen aufrecht gehalten werden.
- Die Rohrleitung wurde nach Verfüllen und Entfernen des Verbaues geprüft.
 - Öffnungen, Abzweige, Einmündungen, Einläufe usw. waren wasserdicht u. drucksicher geschlossen.
 - Rohrleitung wurde vom Tiefpunkt aus gefüllt u. an den Hochpunkten entlüftet.
 - Die Wasserzugabe war kleiner als die erlaubte nach Spalte 7
 - Damit sind die Grundleitungen dicht.

Ort _____

Datum _____

 (Auftragnehmer, Prüfer)

 (Auftraggeber, Antragsteller)